

GEHÖFT NR. 3

1865 wird der Halbbauer Martin Friedrich Vietzke als Eigentümer des Gehöfts genannt. 1889/1890 gehörte es schon dem Halbbauern Albert Rätzke und seiner Frau Auguste, geb. Vietzke. 1926 wurde das Gehöft von einem Duske und dessen Frau Ida, geb. Rätzke übernommen. 1947 wohnten hier Maria i Szczepan Ptaszkowski.

Das Gehöft bestand schon im ausgehenden 18. Jahrhundert und behielt seine ursprüngliche Anlage bis 1862 bei. Auf dem Grundstück standen damals sechs Gebäude, u.a. ein Wohnhaus, eine Scheune, ein Torgebäude und ein Backhaus. 1910 waren es u.a. das Wohnhaus mit Hofraum und Hausgarten, Scheune mit Stallung, das Torgebäude und das Backhaus. 1921 brannten einige Gebäude ab, u.a. das Haus, die Scheune und das Torgebäude. Das neue Torgebäude wurde noch im selben Jahr errichtet, worüber die Inschrift „<B.H.A.R + B.M.A.V + 23/6 1921>“ im Balken über der Tordurchfahrt informiert. Im Jahre 1922 wurde anstelle der Scheune mit Stallung ein einstöckiges aus Ziegeln ausgeführtes Stall- und Wirtschaftsgebäude errichtet. Als Scheune diente nunmehr das Torgebäude, anstelle des früheren Wohnhauses aus Fachwerk entstand nun ein neues aus Mauerwerk.